

Deutsche Gesellschaft
für Geschichte der Medizin,
Naturwissenschaft und Technik e.V. (DGGMNT)
und
Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte e.V. (GWG)

Einladung und Programm zur Tagung

WISSENSCHAFT, IDEOLOGIE UND MENTALITÄT

92. Jahrestagung der DGGMNT
und
XLVI. Symposium der GWG



24. September bis 27. September 2009

in Hannover

PROGRAMM

Donnerstag, 24. September 2009

- Ort:** Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Gebäude I 1, Hörsaal B, F,G, H, N
Institut für Geschichte, Ethik und
Philosophie der Medizin (IGM)
- 12.00 – 18.00 Uhr** Registrierung im Tagungsbüro (IGM, Ebene SO, Raum 1350),
Öffnungszeiten während der Tagung:
Freitag, Samstag 08.30 – 18.00 Uhr, Sonntag 08.30 – 14.00 Uhr
- 13.00 – 14.00 Uhr** Fachverband Wissenschaftsgeschichte (Hörsaal H)
- 14.00 – 17.00 Uhr** Mitgliederversammlung DGGMNT (Hörsaal G)
- 17.00 – 19.00 Uhr** Mitgliederversammlung GWG (Hörsaal H)
- 20.00 Uhr** **Eröffnung der gemeinsamen Jahrestagung**
Ort: Neues Rathaus, Mosaiksaal,
Trammplatz 2, 30159 Hannover
Begrüßung durch die Vorsitzende der DGGMNT
Prof. Dr. Brigitte Lohff und der GWG *Prof. Dr. Bettina Wahrig*
Grußworte durch die Bürgermeisterin *Dr. Hilde Moennig*

Freitag, 25. September 2009

- 09.00 – 09.30 Uhr** **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Präsident der Medizinischen Hochschule
Prof. Dr. Dieter Bitter-Suermann (Hörsaal F)
Prof. Dr. Brigitte Lohff, Hannover
- 09.30 – 10.30 Uhr** **Plenarvortrag** (Hörsaal F)
Claude Debru, Paris
Was heißt eine wissenschaftliche Ideologie?
Canguilhem 1970 und heute
- 10.30 – 11.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.00 – 13.00 Uhr** **Sektion I** (Hörsaal G)
**Mentalitäten und Ideologien im Feld kultureller Differenzen
und Hierarchien am Beispiel des Bergbaus und
Hüttenwesens (1750-1914)**
Moderation: *Carsten Reinhardt, Bielefeld*
Hartmut Schleiff, Freiberg
Wissenspraktiken bei der Konstitution und Reproduktion der
montanistischen Funktionseelite in Sachsen (1750-1850)

Peter Konečný, Regensburg

Wissenspraktiken bei der Konstitution und Reproduktion der montanistischen Funktionseelite im Habsburger Reich, 1750-1850

Stefan Krebs, Eindhoven

Über die feldspezifische Zurichtung des wilhelminischen Imperialismus als rhetorische Ressource der Eisenhüttenkunde

11.00 – 13.00 Uhr

Sektion II (Hörsaal H)

Ideologie, Vision und Machbarkeiten. Prognosen der Biowissenschaften in Ost- und Westdeutschland

Moderation: *Sabine Schleiermacher, Berlin*

Andreas Malycha, Berlin

Die Biologieprognose. Zukunftswissen und biowissenschaftliche Expertise in der DDR der sechziger Jahre

Ulrike Thoms, Berlin

„Das umstrittene Experiment: Der Mensch“.

Biowissenschaftliche Visionen und ihre Realisierung in der Bundesrepublik der 1960er und 1970er Jahre

Heiko Stoff, Braunschweig

Die *vollkommene Frau* und der *Hormonkrieg*: Östrogentherapie in den beiden deutschen Staaten in den 1960er Jahren

11.00 – 13.00 Uhr

Erste Fachsitzung (Hörsaal B)

Moderation: *Beate Ceranski, Stuttgart*

Silvia Berger, Zürich

Die Apokalypse als Forschungsimpuls – Schweizerische „Totalverteidigung“ und das Forschungsinstitut für militärische Bautechnik im Kalten Krieg

Christian Holtorf, Dresden

Das offene Polarmeer – Rückkehr eines Mythos? Der Einfluss populärer Vorträge auf das öffentliche Wissen

Karsten Uhl, Darmstadt

Die Raumordnung der Fabrik im arbeitswissenschaftlichen Blick. Rationalisierung und Humanisierung der Arbeit in Deutschland aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr

Plenarvortrag (Hörsaal F)

Peter Schöttler, Paris

Szientismus als Ideologie und Mentalität

15.00 – 17.00 Uhr

Sektion III (Hörsaal G)

Haben die „angewandten Wissenschaften“ („technosciences“) eine Geschichte?

Kommentar: *Friedrich Steinle, Wuppertal*

Ursula Klein, Berlin

Wissenschaftlich-technologische Expertise im 18. und 19. Jahrhundert

Marcus Popplow, Heidelberg/Stuttgart

Die Problematik der Kategorien „Technik“ und „Wissenschaft“
für die Analyse frühneuzeitlicher Ingenieur Tätigkeit

Matteo Valleriani, Berlin

Galilei: ein gelehrter Ingenieur

15.00 – 17.00 Uhr

Sektion IV (Hörsaal H)

Ärztliche Behandlung und politischer Auftrag.

**Zur Mentalität der Militärmediziner im Zeitalter der
Weltkriege (1914-1945)**

Moderation: *Cay-Rüdiger Prüll, Freiburg i. Br.*

Petra Peckl, Freiburg i. Br.

Krank durch „die seelischen Einwirkungen des Feldzuges“?

Die „Kriegspsychiatrie“ im Ersten Weltkrieg anhand von
Krankenakten

Philipp Rauh, Freiburg i. Br.

Der Sieg für die stärksten Herzen – Die Behandlung von
erschöpften Soldaten im Ersten Weltkrieg

Peter Steinkamp, Freiburg i. Br.

Todesfälle bei der Wehrmacht durch Erschöpfungs- und
Überlastungsschäden sowie bei psychiatrischen Erkrankungen

15.00 – 17.00 Uhr

Zweite Fachsitzung (Hörsaal B)

Moderation: *Andreas Fickers, Maastricht*

Gunhild Berg, Universität Konstanz

Experienz – Experimentator – Experte. Historische Normen für
den experimentierenden Naturwissenschaftler
als neuzeitliche Autorität

Maria Schmitz, Ulm

Medizin, Staat und Kultur: Mentalitäten, Ideologien und
Narration in der Geschichtsschreibung des Deutsch-Japanischen
Wissenschaftstransfers

Falko Schnicke, Hamburg

Typen und Konsequenzen der Sexualisierung der
Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert

17.00 – 17.30 Uhr

Kaffeepause

17.30 – 18.30 Uhr

Plenarvortrag (Hörsaal F)

Jutta Weber, Uppsala/Berlin

Technoscience is Culture.

Plädoyer für eine politische Technowissenschaftskultur

Samstag, 26. September 2009

09.00 – 10.00 Uhr

Plenarvortrag (Hörsaal F)

Lutz Raphael, Trier

Doxa, Sprachen und Denkstile:

Die Einbettung wissenschaftlicher Vernunft in Politik,
Gesellschaft und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert

- 10.00 – 11.00 Uhr** **Plenarvortrag** (Hörsaal F)
Ruth Oldenziel, Amsterdam
 Ideologie, Mentalität, Gender and Cold War Kitchen
- 11.00 – 11.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.30 – 13.30 Uhr** **Sektion V** (Hörsaal G)
Bilder der Degeneration – Medizinische Antworten auf Niedergangsszenarien
 Kommentar: *Volker Roelcke, Gießen*
Pascal Germann, Zürich
 Die Alpen als Laboratorium und Degenerationsherd: Ernst Hanhart und die Anfänge der Humangenetik in der Schweiz
Iris Ritzmann, Zürich
 Bedrohung durch die Unterschicht:
 Woran man degenerierte Kinder erkennt
Eberhard Wolff, Zürich/Basel
 Niedergang durch moderne Lebensweise: Bilder der Degeneration bei Max Bircher-Benner
- 11.30 – 13.30 Uhr** **Sektion VI** (Hörsaal N)
Ideologien und Mentalitäten im medialen Raum – zur Rolle von deutschen und britischen Medizinischen Zeitschriften (1933-1960)
 Moderation: *Brigitte Lohff, Hannover*
Wiebke Lisner, Hannover
 Von der NS-Ideologie eines gesunden leistungsstarken „Volkskörpers“. Medizinische Wochenschriften als Medien zur Legitimation medizinischer Forschung und Praxis (1939-1945)
Heiko Pollmeier, Hannover/Berlin
 „The Doctors View of War“. Faschismus & Bürgerkrieg im Spiegel britischer Medizinischer Wochenschriften (1933-1939)
Sigrid Stöckel, Hannover
 Das „Atom“ – Fortschritt oder Vernichtung?
 Deutungen britischer Medizinischer Wochenschriften (1945-1960)
- 11.30 – 13.30 Uhr** **Dritte Fachsitzung** (Hörsaal B)
 Moderation: *Norbert Paul, Mainz*
Stefanie Westermann, Aachen
 Erbgesundheitsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik.
 Zur Nachhaltigkeit eugenischer Ideologie und Mentalität
Bernd Gausemeier, Berlin
 Wissenschaft im ideologischen Spiegel. Selbstverortungen von Wissenschaftlern im Nationalsozialismus
Christine Wolters, Hannover
 Entgrenzung oder Modernisierung?
 „Tuberkulosebekämpfung“ im Nationalsozialismus

- 13.30 – 14.30 Uhr** **Mittagspause**
- 14.30 – 16.30 Uhr** **Panel: „Formanthese – die Zweite“** (Hörsaal F)
Moderation: Michael Stöltzner, South Carolina/Columbia
Paul Forman, Washington
(Re)cognizing Postmodernity
Mikael Hård, Darmstadt
The Cultural Assessment of Technology and Science
Norman Sieroka, Zürich
Theory and Technique in 20th Century Philosophy of Science
- 16.30 – 17.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 17.00 – 18.00 Uhr** **Perspektiven wissenschaftshistorischer Zeitschriften**
(Hörsaal F)
Moderation: Moritz Epple, Frankfurt a.M.
Moritz Epple, Frankfurt a.M.
NTM – Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik
und Medizin
Cornelius Borck, Lübeck
Berichte zur Wissenschaftsgeschichte
Michael Stolberg, Würzburg
Medizinhistorisches Journal
Karin Zachmann, München
Technikgeschichte
- 18.30 Uhr** **Festsitzung** (Hörsaal F)
Verleihung des Förderpreises der DGGMNT
mit Kurzvortrag der Preisträgerin / des Preisträgers
Verleihung des Designerpreises
Musikalische Begleitung:
Jan Behrens (Klavier) und Lars Stoermer (Tenorsaxophon)
- ab 20.00 Uhr** **Tagungsparty mit Buffet**
Bistro Kanne im Innenhof der MHH

Sonntag, 27. September 2009

- 09.00 – 10.00 Uhr** **Karl-Sudhoff-Vorlesung** (Hörsaal F)
Wolfgang U. Eckart, Heidelberg
Skalpelle, Spritzen, 'weisse' Ideologien –
Medizin im deutschen Spielfilm um 1945
- 10.00 – 12.00 Uhr** **Sektion VII** (Hörsaal G)
**Dialektik mit und ohne Dogma: Physik und dialektischer
Materialismus in der DDR**
Moderation: Christian Forstner, Jena
Martin Jähnert und Christian Joas, Berlin
Kopenhagener Deutung und dialektischer Materialismus

Olaf Engler, Rostock
Philosophischer Antilysenkoismus – Physik und Philosophie in
der DDR nach Stalins Tod
Dieter Hoffmann, Berlin
Robert Havemann (1910-1982)
Vom Wissenschaftsphilosophen zum Dissidenten

10.00 – 12.00 Uhr **Sektion VIII** (Hörsaal H)
Regulierungswissen
Moderation: *Carsten Reinhardt, Bielefeld*
Alexander von Schwerin, Braunschweig
Chemische Mutagene und die Standardisierung von Sicherheit
in der Zeit des Massenkonsums (1960er Jahre)
Beat Bächli, Paris
Grenzwerte als Grenzobjekte: Maximale
Arbeitsplatzkonzentrationen, Technische Richtwerte und die
BRD in den langen 1960er Jahren
Ulrike Klöppel und Viola Balz, Berlin
Arzneimittelregulierung in der Deutschen Demokratischen
Republik am Beispiel der Psychopharmaka: Die Einbindung der
klinischen und pharmazeutischen Wissenschaftler in die
politische Planung und Kontrolle um 1960

10.00 – 12.00 Uhr **Sektion IX** (Hörsaal N)
**Science and ideology around 2000: Spontaneous narratives
and museal exhibitions of 'innovative' science**
Kommentar: *Cornelius Borck, Lübeck*
Sophia Vackimes, Mexico City
Science Museums: Exhibition practices, narratives of
achievement and ideological conflicts
Vincent Ramillon, Paris/Berlin
Spontaneous historical narratives: ideological representation of
scientific progress and scientific autonomy in late 20th century
genomics
Bettina Wahrig, Braunschweig
Do the concepts of „ideology“ and „fetishism“ function for the
analysis of 21st century scientific practice?

12.00 – 13.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 – 14.30 Uhr **Sektion X** (Hörsaal G)
**Autoritarismus und antidemokratische Einstellungen im
Blickfeld der kritischen Theorie – Ideologiekritik und
empirische Sozialforschung von 1930ern bis zu den 50ern**
Kommentar: *Alex Demirovic, Berlin*
Carsten Schmidt, Gaggenau
Autoritäre Einstellungen bei Arbeitern und Angestellten am
Vorabend des Dritten Reichs – eine empirische Studie in den
1930ern

Johannes Platz, Münster

Von der autoritären Persönlichkeit zum Gruppenexperiment – Antidemokratische Ideologien in der amerikanischen Mittelschicht und in der bundesdeutschen Gesellschaft zwischen 1944 und 1955

13.00 – 14.30 Uhr **Sektion XI** (Hörsaal H)
Katholische Mentalität und Technikbegeisterung im Wilhelminismus
Kommentar: *Andreas Fickers, Maastricht*
Werner Tschacher, Aachen
Fortschrittsideologien, nationales Kaisertum und katholische Mentalität, Aachen 1870-1914
Rüdiger Haude, Aachen
Himmelfahrten. Katholizismus und Aeronautik unter Pius X.

13.00 – 14.30 Uhr **Vierte Fachsitzung** (Hörsaal N)
Moderation: *Karin Stukenbrock*
Susanne Lettow, Wien
Denk-Fetischisierungen. Zur philosophischen Formgebung von Bio/Technowissenschaften
James G. O'Hara, Hannover
„Agnosimus omnes quantus vir fuerit Robertus Boilius“ – kritische Anmerkungen über Boyle in Leibniz' Korrespondenz
Charlotte Wahl, Hannover
„ ... que cela étoit bon pour les allemands, mais que les Hollandois n'y repondroient pas.“ – Die Reaktionen auf das Brachistochronenproblem im nationalen Kontext

14.30 – 15.30 Uhr **Schlussdiskussion** (Hörsaal F)
Moderation: *Bettina Wahrig, Braunschweig*

Anmeldung

Zur gemeinsamen Jahrestagung der DGGMNT und GWG in Hannover vom 24. bis 27. September 2009 bitten wir Sie, sich **online** anzumelden unter folgender Tagungs-homepage: http://kongress.mh-hannover.de/jahrestagung_dggmnt/

Für eine schriftliche Anmeldung wenden Sie sich bitte – mit Angabe Ihrer vollständigen Post- und E-Mail-Adresse – an:

Frau Bärbel Thierkopf, Kongress- und Veranstaltungsmanagement, OE 0060, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str.1, 30625 Hannover, Tel.: 0511/532-9276, Fax: 0511/532-8873, E-Mail: thierkopf.baerbel@mh-hannover.de

Der Tagungsbeitrag ist möglichst bis zum 5. September 2009 an die **Medizinische Hochschule Hannover mit Angabe der Fonds-Nr.: 17753011 DGGMNT und [Name des/der Anmeldenden]** auf folgendes Tagungskonto zu überweisen:

Sparkasse Hannover, Konto-Nr.: 370 371, BLZ: 250 501 80

Für Auslandsüberweisungen:

IBAN: DE 15250501800000370371, BIC: SPKHDE2HXXX

Tagungsbeitrag bis zum 5. September 2009:

- Nicht ermäßigt: 40,- Euro
- Mitglieder der DGGMNT und Vortragende: 30,- Euro
- Familienangehörige von Mitgliedern: 20,- Euro
- Studierende: 20,- Euro (Vorlage des Studierendenausweises)

Tagungsbeitrag ab dem 6. September 2009:

- Nicht ermäßigt: 50,- Euro
- Mitglieder der DGGMNT und Vortragende: 40,- Euro
- Familienangehörige von Mitgliedern: 30,- Euro
- Studierende: 25,- Euro (Vorlage des Studierendenausweises)

Vergünstigte Kontingente sind in folgenden Hotels unter dem Stichwort „MHH“ reserviert. Die angegebenen Preise sind alle inklusive Frühstück. Bei Ihrer Buchung sollten Sie auf eine eventuell verspätete Anreise hinweisen. Die Kontingente stehen Ihnen **bis zum 31. August 2009** zur Verfügung.

GHOTEL hotel & living Hannover

Lathusenstr. 15
30625 Hannover
Tel.: 0511 53030
Einzelzimmer: 56 Euro/Tag
Doppelzimmer: 56 Euro/Tag

MGM Hotel International

Baumschulenallee 6
30625 Hannover
Tel.: 0511 540546
Einzelzimmer: 55 Euro/Tag
Doppelzimmer: 65 Euro/Tag

ibis Hannover Medical Park

Feodor-Lynen-Str.1
30625 Hannover
Tel.: 0511 95670
Einzelzimmer: 73 Euro/Tag
Doppelzimmer: 83 Euro/Tag

Hotel Finkenhof

Finkenhof 6
30627 Hannover
Tel.: 0511 957980
Einzelzimmer: 53 Euro/Tag
Doppelzimmer: 73 Euro/Tag

Hotel Mercure Medical Park

Feodor-Lynen-Str. 1
30625 Hannover
Tel: 0511 95660
Einzelzimmer: 86 Euro/Tag
Doppelzimmer: 86 Euro/Tag

Queens Hotel Hannover

Tiergartenstr. 117
30559 Hannover
Tel.: 0511 51030
Einzelzimmer: 145 Euro/
Doppelzimmer: 145 Euro/Tag

Hotel Villa Tosca

Dörriesplatz 2
30625 Hannover
Tel.: 0511 5332246
Einzelzimmer: 75 Euro/Tag
Doppelzimmer: 95 Euro/Tag

Für **Studierende und Doktoranden** ohne Anstellung besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf einen Reisekostenzuschuss zu stellen. Anträge sollten mit kurzer Begründung und Benennung mindestens eines/r betreuenden Hochschullehrers/in bis zum 15. September 2009 schriftlich gestellt werden an:

Frau Prof. Dr. Brigitte Lohff, Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin, OE 5450, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str.1, 30625 Hannover, E-Mail: lohff.brigitte@mh-hannover.de

Wegbeschreibungen

Die Veranstaltungsräume befinden sich auf dem Gelände der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str.1, 30625 Hannover im Gebäude I 1. Sie erreichen den Veranstaltungsort

- mit der Stadtbahn (Üstra)
Linie U4 von Garbsen über Kröpcke Richtung Roderbruch; Haltestelle Medizinische Hochschule (nicht direkt vom Hauptbahnhof: entweder vom Hbf 400m zu Fuß zur Station Kröpcke oder mit den Linien U1/U2/U8 (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis zum Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in Linie U4)
- mit der Deutschen Bahn (DB)
Linie R3 von Hannover Hbf Richtung Celle, an Haltestelle Karl-Wiechert-Allee umsteigen nach oben in U4 => Roderbruch
Linie S6 von Hannover Hbf Richtung Celle, an Haltestelle Karl-Wiechert-Allee umsteigen nach oben in U4 => Roderbruch
Linie S3 von Hannover Hbf Richtung Hildesheim, an Haltestelle Karl-Wiechert-Allee umsteigen nach oben in U4 => Roderbruch
- mit dem Auto
Aus **Richtung Kassel** auf der A7 bis zum Autobahn-Dreieck Hannover-Süd fahren, weiter auf der A37 in Richtung Hannover. Die A37 geht in den Messeschnellweg über.
Aus **Richtung Hamburg** auf der A7 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.
Aus **Richtung Dortmund oder Berlin** auf der A2 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Buchholz, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.
Auf der A37 bzw. dem Messeschnellweg fahren Sie bis zum Weidetorkreisel und biegen dort in die Karl-Wiechert-Allee ein; nach etwa 1200m geht links die Carl-Neuberg-Straße zur MHH ab.

TAGUNGSHOME PAGE

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Tagungshomepage mit Programm, Abstracts und nützlichen Hinweisen zum Veranstaltungsort.

http://kongress.mh-hannover.de/jahrestagung_dggmnt/

Werden Sie Mitglied in der DGGMNT...

Jedes Mitglied erhält kostenlos *NTM – Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin* mit ca. 500 Seiten pro Jahr. Näheres unter: www.dggmnt.de